

## SOUNDCHECK

Das Soundmagazin

**SoundCheck 04|2014,**  
von Erik Schröder

### Günstiger Tausendsassa IMG Stage Line LSX-1002SRGB

Die Ansprüche an einen Showlaser sind je nach Einsatzgebiet und persönlichen Vorlieben sehr verschieden. Wer Wert auf hochwertige Abbildungen und Grafiken legt, dabei aber nicht auf DMX-Steuerung und tolle Effekte verzichten will, der sollte sich näher mit dem **LSX-1002SRGB** von IMG Stage Line befassen.



In der Größe liegt der IMG-Stage-Line **LSX-1002SRGB** irgendwo zwischen den großen professionellen Showlasern und den kleineren Effektlasern. Auch seine Leistung liegt irgendwo zwischen diesen beiden Welten und beim Blick auf die Rückseite findet man sowohl ILDA-Anschlüsse als auch eine DMX-Schnittstelle. Nicht Fisch und nicht Fleisch könnte man nun denken, oder aber sowohl Fisch als auch Fleisch. Und genau das will dieses Gerät auch sein – ein Tausendsassa, der vieles kann. Bei der Verarbeitungsqualität kann man schon mal nicht im mindesten meckern. Das Gehäuse ist stabil, schlicht aber formschön im Design und dazu sauber verarbeitet. An der Frontseite findet sich nur eine kleine, viereckige und verglaste Öffnung für den Laserstrahl sowie zwei LEDs, die anzeigen, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist und ob die Musiksteuerung aktiviert ist. Auf der Rückseite finden sich die Anschlüsse, als da wären: eine Kaltgerätebuchse für den Strom, DMX-Anschlüsse für die Steuerung über ein Lichtpult und ILDA-Anschlüsse zur Steuerung über das spezielle ILDA-Lasersteuerungsformat. [...]

Hängen wir zunächst den Laser an ein DMX-Pult. Schon beim Einschalten fällt auf, dass der Lüfter relativ viel Luft bewegt und daher verhältnismäßig geräuschintensiv ist. Zur Ansteuerung werden 19 DMX-Kanäle benötigt. Mit dem ersten Kanal lässt sich der Laser aktivieren und in verschiedene Arbeitsmodi versetzen. So können hier auch diverse automatische oder soundgesteuerte Betriebsformengefahren werden. Dies kann auch ohne eigenes Steuerpult geschehen, der Einsatz eines solchen empfiehlt sich aber schon aufgrund des Aufwands für

## SOUNDCHECK

Das Soundmagazin

**SoundCheck 04|2014,**

von Erik Schröder

die vorgeschriebene Sicherungsschaltung. Die Muster können mit dem zweiten und dritten DMX-Kanal aufgerufen werden. Insgesamt stehen 80 Muster und Animationen zur Verfügung, die bereits sehr abwechslungsreich sind.

Bei komplexeren Bildern ist allerdings ein leichtes Flackern bei der Abbildung feststellbar. [...] In puncto Helligkeit bin ich positiv überrascht: Clubs jeglicher Größe sowie kleine und mittlere Musikerbühnen sollten mit dem **LSX-1002SRGB** insgesamt sehr gut beraten sein. Auf dem vierten Kanal liegt die Farbsteuerung. [...] Generell lässt sich sagen, dass mir die Farben sehr gut gefallen. Die RGB-Urfarben werden sehr schön und satt wiedergegeben, gerade das tiefe, mysteriöse Blau gefällt mir sehr gut und auch die Farbmischungen sind – auch wenn die Farbabbildung nicht immer ganz deckungsgleich ist – sehr gelungen. Mit diesen Farben und den Farbeffekten, die verschiedene Farbläufe und Wechsel anbieten, lassen sich die Abbildungen variieren. Mit den weiteren Kanälen wird es noch abwechslungsreicher. Hier lassen sich auch Größe, Form und verschiedenste Achsenbewegungen der Effekte einstellen und so jedes Muster mit richtig viel Bewegung und Action abbilden. [...]

Und dann gibt es noch die Kanäle 18 und 19. Diese erzeugen einen sogenannten Grating-Effekt. Dieser ist ein bisschen mit einem Prisma bei einem Moving Head vergleichbar, teilt das Abbild also in viele verschiedene und raumfüllende Bilder auf, die beim **LSX-1002SRGB** auch noch in ihre Urfarben auf gesplittet werden, sodass hier noch einmal ganz besondere Effekte drin sind.

Wozu dient aber nun der zweite, nämlich der ILDA-Anschluss? Die ILDA, namentlich International Laser Display Association, ist eine weltweit agierende Organisation, unter deren Leitung dieses Format eingeführt [...] wurde. Ein Rechner mit einem speziellen ILDA-Interface dient hier als Grundlage, von ihm wird das Signal über ein DB25-Kabel übertragen. Die Abbildung wird dabei vollständig vom Rechner vorgegeben, der Laser bildet dabei so gut wie möglich ab, was der Computer vorgibt. Wir haben getestet, wo die Grenzen liegen: Einfache Abbildungen und Schriften schafft unser Test-Laser gut, je komplexer und größer das Bild jedoch wird, umso flackernder wird aber die Abbildung. Aber auch hier rufen wir uns jedoch ins Gedächtnis, dass wir keinen 50.000-Euro-Showlaser vor uns haben, sondern ein relativ günstiges Gerät, dessen Preis auch ohne ILDA-Schnittstelle völlig in Ordnung gehen würde. Dass dieses für einfache Aufgaben dennoch ILDA leisten kann, ist folgerichtig mehr als bemerkenswert.

### Bewertung

- + **Sehr schöne Effekte**
- + **ILDA- und DMX-fähig**
- + **Tolle Farb-Abbildung**
- + **Einfache und effektive Bedienung**
- **Relativ lauter Lüfter**